

ELBEKOSTELETZ

Dönnau 12. 9.

Hüben Herr Köhler.

Wir haben zuletzt in Wien über
den von Ihnen angeregten
Beschwerden nicht sprechen
können. In Salzburg
war Herr Dacher ziemlich
unternehmend - ich hielt
die Gelegenheit nicht für
passend, die Frage zu erörtern.
Kente habe ich von Herrn
Dacher Brief in dem
er über seine Gesundheit
klagt - Ich schreibe
mit Ihrem Vorschlage
erwähnt und nun

meine Meinung sagt.
Diese denken Sie!

Wenn Herr Dacher
Gesundheit ihm Sorge
macht, so werden Auf-
regungen, welche das
Geschäft bei irgend einer
größeren Aktion im Gefolge
haben muss, schädlich
sein, größere Aktionen
daher zum Nachteil
des Geschäftes vermieden
werden müssen.



also ich denke wir setzen
uns Ende Monat zusammen
und besprechen eingehend
die ganze Situation

Aber Daraus wird, wenn
er sich zu einer Tätigkeit
entschließt, bestimmte

Bedingungen stellen -
über diese müssen wir
nun vorher ganz klar

werden. Ob ich unter
einem neuen Eigentümer
meine Tätigkeit fortsetze

Kann ich auch nicht sagen,

Das hängt in allererster
Linie von der Person



des neuen Eigentümers

ab.

Also gründlich alles

bis ins kleinste Detail.

Ich bin in circa 10 Tagen

in Wien - sobald ich alles

hier ausgehendenschaftet

habe. Verständigen Sie

Sichem Reflektanten darüber,

dass wir in den ersten

Oktobertagen Besprechungen

abhalten könnten.

Mit bestem Gruß

Margarethe